

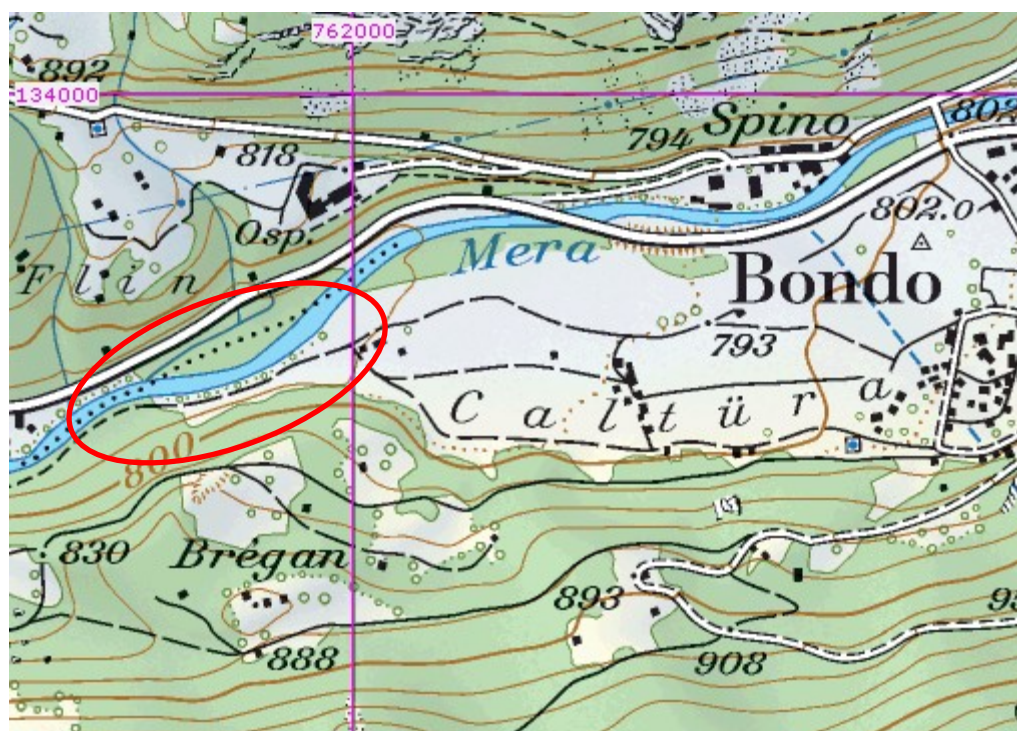


Projekttitle: Dynamisierung sowie Anbindung Ovel da Tuff an die Maira

Gewässer	
Gemeinde	Bondo
Einzugsgebiet	Maira
Gewässer	Tuff
Gewässernummer	7004001
Gewässertyp	Fliessgewässer / Feuchtgebiet
Fischarten	Zu erwarten sind: Bachforellen
Besonderheiten	Abbau eines Fischwanderhindernisses

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Gemeinde Bondo
Ausführung	Gemeinde Bondo
Baubegleitung	Amt für Jagd und Fischerei GR
Kosten	
Finanzierung	Gemeinde Bondo
Bauzeit	November 2006

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1276	Koordinaten	761 744 / 133 629
Länge	40 m	Breite	3 m





Ausgangszustand

Dank der Gemeinde Bondo ist es uns gelungen dieses Kleingewässer in einen annähernd natürlichen Zustand zurückzuführen. Im Speziellen konnten wir eine Fischgängige Anbindung an die Maira realisieren. Es ist nicht genau bekannt, wann die Gerinneverbauung, und somit dieses Fischwanderhindernis im unteren Teil der Ova da Tuff erfolgt ist. Beim Revitalisierungsprojekt, wurde das ca. 5m lange Rohr das die Maira zum benannten Gewässer verbindet, abgebaut. Die neue Gerinnegestaltung, an diesem Ort, erfolgte möglichst naturnah und orientierte sich am ursprünglichen Lauf des Wiesengewässers. Das neue Gerinneprofil weist eine variable Sohlenbreite zwischen ca. 1 – 2 m auf. Nicht nur Benthische Wirbellose sondern auch für Kleinfische ist dieses Gewässer sicherlich eine Bereicherung. Es handelt sich hier um ein Gewässer das als Schonstrecke ausgeschieden wurde und als Rückzugsort für Jungfische sehr wichtig ist.

Projektziele

- Wiederanbindung des Gewässers an die Maira
- Dynamisierung des Wasserhaushaltes durch Absenkung des Mündungsbereiches
- Schaffen von Lebensraum für Kleinwassertiere wie Benthosorganismen und Fische
- Naturnahe Gerinnegestaltung
- Allgemeine Aufwertung Naturfreunde

Massnahmen

- Abbau der harten Verbauung, wie Betonröhre und Wildbachschalen, an der Mündung
- Vorsichtiges Ausbaggern des Gewässerprofiles
- Blocksteine werden als Sicherungs- sowie als Gestaltungs- und Strukturelemente, für den Einstieg der Fische, eingesetzt
- Schaffen von neuen Jungfischhabitats die sich aus der Maira zurückziehen.

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	Stark verbessert
Systemrelevanz	Bedeutend
Leitarten	Kein spezielles Fischgewässer
Lebensräume	Neue Jungfischhabitats
Landschaftsbild	Aufwertung
Freizeitwert	Keine Einschränkung
Kosten-Nutzenverhältnis	Kleiner Aufwand

Erfolgskontrollen

Jährliche Bestandeskontrolle

Bilddokumentation



GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHRIEB

Vorher

Nachher



Weitere Bilder

